

Henckell, Karl: Es rollt eine Fuhr (1896)

- 1 Es rollt eine Fuhr
- 2 Über eiserne Spur,
- 3 Eine spukhafte Fuhr in die Ferne,
- 4 Auf die Schiene bricht
- 5 Das elektrische Licht,
- 6 Am Himmel verlöschen die Sterne.

- 7 Sein Rad vorne dreht,
- 8 Halb Tier, halb Prolet,
- 9 Und faucht in gewaltiger Frone
- 10 Ein häßlicher Kerl
- 11 Vom Höllengeschwerl
- 12 Aus der unterirdischen Zone.

- 13 Wer leitet den Zug
- 14 Von Laster und Lug
- 15 Und drückt auf den Knopf an der Spitze?
- 16 Die Nase, sie denkt,
- 17 Der Satan, er lenkt
- 18 Die Sippschaft vom faulen Besitze.
- 19 Die Börse, sie lacht,
- 20 Der Bonze will Macht,
- 21 Doch bannt er die zuckenden Blitze?
- 22 »hinab mit dem Kreuz!«
- 23 Das Dirnlein gebeut's –
- 24 Lumpazi macht lästernde Witze.

- 25 »juchheirassassa,
- 26 Und die Gaudi ist da,
- 27 Hoch lebe der heilige Schwindel!«
- 28 Das Sektklas am Mund,
- 29 Geht nobel zugrund
- 30 Die Welt mit dem Lumpengesindel.

31 Das rauft sich und tollt,
32 Die Fuhre sie rollt
33 Auf eiserner Spur in die Weite ...
34 Das taumelt und zecht,
35 Wie der Herr, so der Knecht –
36 Die Greise, sie schleichen zur Seite.

37 Kein Stern wird geliebt –
38 Wer wuchert und schiebt,
39 Ist der wahre Gebieter der Herde.
40 Geil grinst das Gezücht
41 Ins grell blendende Licht –
42 Steil reckt sich der Ries' aus der Erde.

(Textopus: Es rollt eine Fuhr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66939>)